

Kommentar zu NACHGEDACHT (70) Nachtragend sein ist anstrengend?!

4. Mai 2014 | AWQ

Kommentar zu NACHGEDACHT (70) Nachtragend sein ist anstrengend?! , Originalartikel verfasst von Christina Leinweber, veröffentlicht am 04.05.14 von Osthessennews

[...] Er [der Groll] wird irgendwann übermächtig und verdrängt das Gute in uns.

Zum Glück haben wir die Möglichkeit, selbst etwas gegen so eine Entwicklung zu tun. Nicht, weil das Böse in uns gegen das Gute kämpft (Gut und Böse gibt es nur in Märchen und Religionen), sondern weil es unser persönliches Wohlergehen beeinträchtigt.

Es entspricht dem natürlichen „Prinzip Eigennutz“, wenn wir Dinge, die uns belasten, bearbeiten und nach Möglichkeit aus der Welt schaffen, weil es unser persönliches Wohlempfinden steigert, wenn wir „Wehe“ vermindern. Dazu kann es oft sinnvoll oder sogar erforderlich sein, sich nochmal der Ursache des Grolls zu stellen.

***Jede Woche fordert osthessennews.de unter der Rubrik „NACHGEDACHT“ mit „liberal-theologischen Gedanken“ zum Nachdenken auf. Die als Zitate gekennzeichneten Abschnitte stammen aus dem eingangs genannten und verlinkten Original-Artikel von Christina Leinweber.**

Quelle: <https://www.awq.de/2014/05/kommentar-zu-nachgedacht-70-nachtragend-sein-ist-anstrengend/>